



© U2005.com

Die Toten Hosen

Meine Stadt

Niveau: Fortgeschrittene Anfänger (A2)

Die Toten Hosen

Meine Stadt

Es ist ein Tag wie jeder andere
 Ich schau aus dem Fenster raus
 Auf dem Asphalt tanzt der Regen
 Und der Himmel über mir ist grau.
 Es gibt hier nicht viel zu sehen,
 es ist nicht besonders schön,
 und es könnte überall sein
 für viele, aber nicht für mich.

Das ist meine Stadt
 Und ich gehör' zu ihr.
 Das ist meine Stadt
 Sie ist ein Teil von mir



© U2005.com



© Marcus Sporkmann

Und auf manchen dieser Straßen
 Kommt die Erinnerung zurück
 An lang vertane Chancen
 Und längst vergangenem Glück.
 Ich stehe am Flusssufer
 Und die Schiffe fahr'n vorbei
 Dieser Fluss ist schon so alt
 Doch das Wasser ist immer neu.

Das ist unsere Stadt
 Und wir gehör'n zu ihr.
 Das ist unsere Stadt
 Wir sind ein Teil von ihr.

Vielleicht liegt es an den Leuten
 Vielleicht liegt es an der Luft
 Heimat kann so viel bedeuten
 Doch es ist ein blödes Wort
 Denn es ist alles so wie immer
 Es ist einfach und ganz klar
 Dieses gute Gefühl von früher
 Und jetzt ist es wieder da.

Das ist meine Stadt
 Hier kenn' ich mich aus.
 Das ist meine Stadt
 Hier bin ich zu Haus



© Fundistephan

Vor dem Sehen (1)

1. Fotos von der Heimatstadt/Liebblingsstadt des Lehrers an die Tafel heften

Schüler kommen zur Tafel und äußern Vermutungen:

- Welche Stadt könnte das sein? Was wisst ihr über diese Stadt?
- Welche Sehenswürdigkeiten sind zu sehen?

2. Welche Bilder von eurer Stadt würdet ihr fotografieren? Warum?

3. Nennt fünf Dinge, die ihr an eurer Stadt mögt und fünf Dinge, die ihr an eurer Stadt nicht mögt. Diskutiert in Paaren. Gibt es Übereinstimmungen?

Beim Sehen (1)

Seht/hört nur die erste Strophe. Welche Adjektive beschreiben am besten die Atmosphäre?

fröhlich – melancholisch – neutral – glücklich – kalt – traurig – aggressiv – romantisch – sentimental – depressiv

Vor dem Sehen (2)

Lest jetzt den ganzen Text. Welche der Fotos passen am besten zu welcher Strophe? Warum?

Es ist ein Tag wie jeder andere
 Ich schau aus dem Fenster raus
 Auf dem Asphalt tanzt der Regen
 Und der Himmel über mir ist grau.
 Es gibt hier nicht viel zu sehen,
 es ist nicht besonders schön,
 und es könnte überall sein
 für viele, aber nicht für mich.

Vielleicht liegt es an den Leuten
 Vielleicht liegt es an der Luft
 Heimat kann so viel bedeuten
 Doch es ist ein blödes Wort
 Denn es ist alles so wie immer
 Es ist einfach und ganz klar
 Dieses gute Gefühl von früher
 Und jetzt ist es wieder da.

Und auf manchen dieser Straßen
 Kommt die Erinnerung zurück
 An lang vertane Chancen
 Und längst vergangenem Glück.
 Ich stehe am Flussufer
 Und die Schiffe fahr'n vorbei
 Dieser Fluss ist schon so alt
 Doch das Wasser ist immer neu.



© Marcus Sporkmann

Vor dem Sehen (3)

Bearbeitet folgende Aufgaben in Kleingruppen und präsentiert eure Ergebnisse anschließend im Plenum:

1. Was bedeuten folgende Sätze in diesem Kontext?

Formuliert die Bedeutungen mit eigenen Worten:

- „Sie ist ein Teil von mir“ (Refrain 1) Das ist meine Stadt / Und ich gehör' zu ihr.
Das ist meine Stadt / Sie ist ein Teil von mir
- „Vielleicht liegt es an den Leuten, vielleicht liegt es an der Luft“ (Strophe 2)
- „Hier kenn ich mich aus“ (Refrain 2) Das ist meine Stadt / Hier kenn' ich mich aus.
Das ist meine Stadt / Hier bin ich zu Haus
- „Kommt die Erinnerung zurück an lang vertane Chancen und längst vergangenem Glück“ (Strophe 3)

2. Diskutiert folgende Fragen:

- Fühlt sich der Sänger in dieser Stadt zuhause? Warum (nicht)?
- Warum ist „Heimat“ ein „blödes Wort“ (Strophe 2)?
- Wer ist „wir“? (Refrain 3) Das ist unsere Stadt / Und wir gehör'n zu ihr.
Das ist unsere Stadt / Wir sind ein Teil von ihr.
- Über welche Stadt spricht der Text?

3. Findet eine Überschrift für jede Strophe

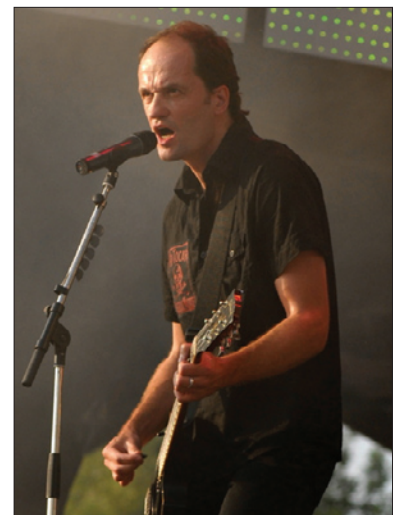
Beim Sehen (2)

Seht jetzt das ganze Video. Welche Hinweise auf die Stadt gibt das Video?
Nennt mindestens drei.

Nach dem Sehen (1)

Wie findet ihr die Musik?

Ich möchte am liebsten mitsingen – kitschig – das ist ein Ohrwurm – poetisch – macht mich nachdenklich – laut – ich möchte am liebsten tanzen – schrecklich – monoton – ich bekomme Kopfschmerzen – hart – hat interessante Reime – voll von Klischees – witzig – nicht sehr melodisch – lässt mich kalt – Nonsens-Text



© U2005.com

Nach dem Sehen (2)

Schreibt ein eigenes Lied über eure Stadt. Jede Gruppe schreibt eine Strophe. Die Strophen orientieren sich an den Überschriften, die ihr in Vor dem Sehen (3) — Frage 3 gefunden habt.

Nach dem Sehen (3)

Recherchiert im Internet und findet folgende Informationen:

- a) Die Band
 - Aus welcher Stadt kommt die Band?
 - Seit wann gibt es die Toten Hosen?
 - Alle fünf Bandmitglieder haben einen Künstlernamen und einen richtigen Namen. Könnt ihr jeweils beide finden?
 - Wie heißt das neue Album?
- b) Die Stadt
 - Welche bekannten Sehenswürdigkeiten gibt es in dieser Stadt? Findet mindestens fünf.
 - Findet die Stadt auf einer Deutschlandkarte.
 - Im Lied wird ein Fluss erwähnt. Wie heißt dieser Fluss?

Schreibt fünf Vokabeln auf, die ihr während eurer Recherche gelernt habt. Stellt diese Vokabeln den anderen bei eurer Präsentation der Ergebnisse vor.

Diese Internetseiten können euch bei der Recherche helfen

www.dietotenhosen.de
www.laut.de/wortlaut/artists/t/toten_hosen/index.htm
www.dietotenhosen.net/
<http://de.wikipedia.org/wiki/D%C3%BCsseldorf>
<http://www.duesseldorf.de/de/>

Nach dem Sehen (4)

Beschreibt den Sänger: Was für ein Typ ist er? Aussehen?
Wofür interessiert er sich? Was macht er noch neben dem Singen?

Lest jetzt den Artikel über Campino auf Wikipedia.
Stimmen eure Vermutungen über ihn?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Campino>



© U2005.com

Nach dem Sehen (5)

Campino gibt in einem Steckbrief Auskunft über sich selbst.

Hier sind einige der Fragen. Beantwortet zunächst die Fragen für euch selbst. Interviewt euch dann gegenseitig.

1. Was wolltest du früher immer werden?
2. Stichwort Heimat. Was hast du da vor Augen?
3. Das erste Konzert, zu dem du hingegangen bist?
4. Womit verschwendest du am liebsten deine Zeit?
5. Hast du ein Lebensmotto?
6. Wo möchtest du leben?
7. Beschreibe dich mit fünf Wörtern.
8. Dein größter Fehler?
9. Dein Lieblingsessen?
10. Dein Lieblingsschriftsteller?

Lest jetzt die Antworten von Campino.

Welche Aussagen findet ihr interessant oder ungewöhnlich?

Steckbrief Campino

(Quelle: <http://www.dietotenhosen.net/Campino.html>)

1. Was wolltest du früher immer werden?
Rockmusiker (Schlagzeug!) oder Busfahrer.
2. Stichwort Heimat. Was hast du da vor Augen?
Fußballspielen am Rhein, unseren Proberaum.
3. Das erste Konzert, zu dem du hingegangen bist?
The Count Bishops im Rockgarden, London, März '77.
4. Womit verschwendest du am liebsten deine Zeit?
Tipp-Kick spielen, Tisch-Eishockey spielen. Musik hören.
5. Hast du ein Lebensmotto?
Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom.
6. Wo möchtest du leben?
Zur Zeit in Düsseldorf. Wichtiger als die Frage „wo“ ist für mich die Frage: Mit wem?
7. Beschreibe dich mit fünf Wörtern.
Ich sehe ungefähr so aus:
8. Dein größter Fehler?
Launigkeit, gelegentliche Streitlust.
9. Dein Lieblingsessen?
Italienisch und Thai, außerdem Kartoffeln aller Art.
10. Dein Lieblingsschriftsteller?
William S. Goldman, Charles Bukowski



© U2005.com